

Abraham - Wahrheit in Aktion setzen von unseren Bewusstseinssebenen aus - 02. 02. 2003 - Woods Cross UT

Ich bin ABRAHAM. Grüße. Ich bin berührt von dem aufrichtigen Geist hier heute Abend. Ihr, Brüder und Schwestern, tut eine Menge dafür einander auf vielen Ebenen Heilung zu bringen.

Diese Lektionen, die ihr über diese vielen Jahre hin empfangen habt, haben euch offensichtlich genützt, denn ihr würdet nicht weitergemacht haben. Ihr alle habt es klargemacht, woran Realität und was annehmbar sein muss. Ihr habt gelobt Mystizismus, Egobequemlichkeit und oberflächliche Themen aufzugeben. Was für euch hinsichtlich dieser Lektionen annehmbar gewesen ist, ist Wirklichkeit geworden. Diese Wirklichkeit ist nicht immer eine große Quelle von Trost gewesen, aber sie hat Wachstum und Erweiterung von Verstand und Seele gebracht. Gut gemacht.

In Fortsetzung über das Thema von Wahrheit und Bewusstsein möchte ich ein paar weitere Worte sagen über Wahrheit in Aktion zu setzen. Euer Leben zu diesem Zeitpunkt ist so, wie es ist, wegen eurer Bewusstseinssebenen und was ihr für annehmbar haltet. Ein Mann, der mit seiner Frau ganz unglücklich war, hatte immer den einen oder anderen Grund niemals zu glauben, dass Dinge sich ändern könnten. Er gab tatsächlich dem Vater die Schuld an seinem Unglück. Er hatte Verbindungen mit seiner Frau und seinen Kindern abgebrochen. Er war am Rand von Arbeitslosigkeit. Sein Lebensraum war ganz untauglich zum Leben. Dies war seine Wirklichkeit, denn dies war das, was in seinem Verstand annehmbar war.

Der Mann sah nicht die guten Dinge im Leben - er sah, dass kein Wert in den tieferen Bedeutungen sterblichen Lebens enthalten sein muss. Er hatte eine Schwäche für Alkohol und fand, dass dieser sein Begleiter war, seine Flucht von der Wirklichkeit; diese Flucht war das, was für ihn annehmbar war. Er hatte seine Handlungen gerechtfertigt, so dass er ein sogenanntes Leben in Leichtigkeit akzeptieren konnte, ein Leben ohne zu viel Denken.

Eines Tages war der Mann in einem schrecklichen Autounfall, und er wachte auf um sich ganz allein vorzufinden. Er schrie nach dem Vater in seinem Schmerz und seiner Agonie mit absolut keinem Glauben hinter der Absicht. Er gab tatsächlich dem Schicksal oder Gott die Schuld für sein Unglück. Zu seiner Überraschung spürte er eine liebevolle Umarmung - Gedanken und Worte kamen ihm.

Der Mann erkannte, dass seine Elendsjahre aus seinem eigenen Tun bestanden. Die schlechte Behandlung seiner Frau und seiner Kinder waren sein eigener Fehler, denn das war es, was er für akzeptabel hielt. Sein finanzieller Jammer kam aus seiner Neigung ohne Integrität zu arbeiten. Sein störendes persönliches Umfeld war seine Flucht davor sich damit zu befassen oder Bemühung in irgendeine Beziehung zu stecken - er machte keine Anstrengung, und er gewann nichts.

Als der Mann genas, hatte er eine Menge Zeit fortgeschrittene Bewusstseinssebenen zu erreichen. Diese Wahrheiten waren schmerzhaft, und dennoch nicht so schmerzhaft wie die Existenz, die er schon lebte. Der Mann erkannte bald, dass seine Lebensbedingungen nicht länger annehmbar waren. Seine Einstellung zum Leben und Leichtigkeitsuchen war nicht akzeptabel. Sein Unerfülltsein war nicht weiterhin annehmbar.

Natürlich erfuhr er eine Reihe von Emotionen, einschließlich Zorn. Dieser Zorn begann einen neuen Pfad zu einer neuen und besseren Welt zu schaffen. Im Lauf der Zeit wurde diese Verbindung mit dem Vater stärker, und er begann zu verlangen, dass er ein geistgeführtes Leben hat. Damit veränderte sich alles. Seine Behandlung der Leute wurde milder, und er war in der Tat ein neuer Mann, der Andere achtungsvoll anzusehen begann, als ob sie tatsächlich sein Bruder oder seine Schwester im Königreich wären.

Seine Arbeitsgewohnheiten verbesserten sich, denn ohne Integrität zu arbeiten war nicht länger akzeptabel. Er verlangte mehr von sich selbst. Er verlangte Bedeutungen und Werte bei jeden persönlichen Kosten. Der Alkohol, den er konsumierte, war die darunterliegende Lüge, die er gelebt hatte, und er befand diese als niemandem dienlich. Als der Mann Beziehungen aufbaute, fand er den Wert in einem guten Freund, in der Liebe einer wunderbaren Frau und der Bedeutung ein Vater für seine Kinder zu sein. Dies war es, wo wahre Bedeutungen und Werte wohnen.

Leben ist für diesen Mann noch eine ständige Mühe, aber so vieles hat sich gewandelt wegen dem, was ihm sein Bewusstsein gebracht hat, was er entschieden hat, dass es akzeptabel ist oder nicht. Seine Wirklichkeit veränderte sich, als er begann ein im Geist geführtes Leben zu verlangen. Man kann nicht sein Leben über Nacht verwandeln, aber man hat sicherlich die Macht damit aufzuhören, Andere für seinen Schmerz zu beschuldigen und zu fordern mehr zu sein, mehr zu tun und mehr zu haben.

Was sind solche hartnäckigen Dinge in eurem Leben, die niemandem dienlich sind? Was ist für euch akzeptabel geworden? Was verlangt ihr von diesem Leben? Wie haben all eure Gedanken euer Leben zu dem gemacht, was es heute ist? Findet ihr Methoden zur Flucht oder seid ihr bereit das Bewusstsein und die Wahrheit anzunehmen, die daher kommen?

Unser Treffen wird heute Abend kurz gehalten. Wisst, dass ihr alle immer in meinen Gedanken seid, und dass ich selbst stets in Liebe mit euch wachse. Bis nächste Woche, Shalom.